

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 6. märz 1970

blatt 598

verkehrszukunft jenseits der donau

2 wien, 6.3. (rk) im bereich der kuenftigen anschlussstelle leopoldau der nordautobahn fuerht die stadtplanung eine groessere verkehrsuntersuchung durch. ziel dieser arbeit ist die projektierung einer hauptverkehrsstrasse zwischen der anschlussstelle der prager strasse mit der nordbruecke und der schnellstrasse zur vierten donaubruecke. ausserdem wollen die verkehrsplaner der stadt wien mit dieser untersuchung eine optimale trasse fuer die im uebergeordneten strassennetz vorgesehene verbindung von einer geplanten neuen donaubruecke bei der traisengasse in richtung grossfeldsiedlung finden. im zuge dieser projektierungsarbeiten, die sich derzeit auf die anschlussstelle leopoldau der nordautobahn konzentrieren, ist es notwendig, auch ein gebiet noerdlich der siemensstrasse bis zur schoenthalergasse im 21. bezirk in eine bereits verhaengte zeitlich begrenzte bausperre einzubeziehen. der planungsausschuss des wiener gemeinderates genehmigte soeben diesen antrag der stadtplanung. 0940

um 5,7 prozent mehr hauptschueler

3 wien, 6.3. (rk) die wiener volks- haupt- und sonderschulen werden im schuljahr 1969/70 von 110.011 schuelerinnen und schuelern besucht, das sind um 5.231 oder 5 prozent mehr als im vorigen schuljahr. an den volksschulen erhoelte sich die schuelerzahl um 3.313 oder 5 prozent, an den hauptschulen um 1.743 oder 5,7 prozent und an den sonderschulen um 175 oder 2,2 prozent. die schuelerzahl an den wiener pflichtschulen ist waehrend der letzten fuenf jahren um mehr als ein viertel gestiegen - diese zahlen nennt das soeben erschienene heft nr. 4, jahrgang 1969, der vom magistrat der stadt wien herausgegebenen ''mitteilungen aus statistik und verwaltung der stadt wien''.

in den 217 wiener volksschulen gibt es 2.149 klassen, den unterricht teilen sich 345 lehrer und 2.258 lehrerinnen. in den 1.046 klassen der hauptschulen unterrichten 730 lehrer und 741 lehrerinnen. die sonderschulen weisen 576 klassen auf, die von 222 lehrern und 487 lehrerinnen betreut werden.

im heurigen schuljahr werden 25 polytechnische lehrgaenge gefuehrt, davon 10 als selbstaendige schulen, 14 mit einer sonderschule und eine mit einer hauptschule organisatorisch verbunden. mit schulschluss 1968/69 wurden insgesamt 5.484 schuelerinnen und schueler als schulmuendig entlassen, fast genau so viel wie ein jahr vorher. etwa die haelfte dieser schulabgaenger - 2.642 oder 48,2 prozent - kam von den polytechnischen lehrgaengen, 2.014 schueler oder 36,7 prozent beendeten ihre pflichtschulzeit bereits an der hauptschule, da sie wegen wiederholung von schulklassen mindestens neun jahre die schule besucht hatten.

arbeitstagung im palais palffy:

gegenwartsaufgabe einer modernen jugendzahnpflege

4 wien, 6.3. (rk) veranstaltet von der oesterreichischen arbeitsgemeinschaft fuer volksgesundheit und dem verein oesterreichischer zahnaerzte findet in der zeit vom 11. bis 13 maerz im palais palffy eine arbeitstagung zum thema ''die gegenwartsaufgaben einer modernen jugendzahnpflege'' statt. donnerstag, den 12. maerz, stellen sich namhafte kongressteilnehmer den vertretern der presse fuer ein pressegesprach zur verfuegung, das fuer die zeit von 10.30 uhr bis 11.00 uhr anberaumt ist.

die offizielle eroeffnung der tagung wird donnerstag, den 12. maerz, um 9,15 uhr vor sich gehen. univ. prof. dr. karl f e l l i n g e r als praesident der oesterreichischen arbeitsgemeinschaft fuer volksgesundheit, univ. prof. dr. stefan l o o s , praesident des vereines oesterreichischer zahnaerzte, vizepraesident medizinrat dr. wilhelm b r e n n e r , vorsitzender der bundesfachgruppe zahnaerzte, sowie buergermeister bruno m a r e k und sozialminister grete r e h o r werden dabei festansprachen halten.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, an den veranstaltungen beziehungsweise am pressegesprach teilzunehmen. bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 12. maerz, 9,15 uhr eroeffnung, 10,30 uhr  
pressegesprach

ort: palais palffy, 1, josefsplatz 6.

0944

## josef enslein zum gedenken

5 wien, 6.2. (rk) auf den 8. maerz faellt der 100. geburtstag des schulmannes josef e n s l e i n .

er wurde in wien geboren, absolvierte die lehrerbildungsanstalt und gruendete gemeinsam mit karl seitz, otto gloeckl und josef taeubler die erste vereinigung der unterlehrer, die damals in den schlechtesten besoldungsverhaeltnissen lebten und dem zwang ihrer vorgesetzten wehrlos ausgeliefert waren. mit karl seitz stellte josef enslein das erste sozialistische schulprogramm auf, das sogenannte "programm der jungen", das die grundlage der schulpolitik der sozialdemokratischen partei wurde. seit 1893 war enslein auch redakteur der "freien lehrerstimme". sein im jahre 1906 erfolgter austritt aus der katholischen kirche bedeutete das ende seiner lehrentaetigkeit. durch die gruendung des vereins "freie schule", die 1908 in der albertgasse einen eigenen unterrichtsbetrieb eroeffnete, war es enslein moeglich, sich in diesem wirkungskreis jahrzehntelang einer musterhaften paedagogischen arbeit zu widmen. 1919 wurde er buergerschullehrer, 1920 direktor, 1926 trat er in den ruhestand. im jahre 1945 erschloss sich ihm ein neues grosses betaetigungsfeld. obwohl er damals bereits 75 jahre alt war, uebernahm enslein sofort die neuorganisation des volks- und hautpschulunterrichts in wien und war dabei so erfolgreich, dass bereits wenige wochen nach dem einmarsch der roten armee der schulbetrieb aufgenommen werden konnte. enslein wurde als vertreter der sozialistischen partei als unterstaatssekretaer in das damalige staatsamt fuer volksaufklaerung, erziehung und kulturangelegenheiten entsandt. josef enslein hat seine paedagogischen ansichten bis zuletzt publizistisch vertreten. am 5. jaenner 1952 ist er in seiner vaterstadt gestorben. die sozialistische partei hat den hochverdienten schulmann durch die verleihung der viktor adler-plakette geehrt, der sozialistische lehrerverein ernannte ihn zu seinem ehrenobmann, die stadt wien verlieh ihm das buergerrecht.

## wiener jazz-festival

1 wien, 6.3. (rk) vom 13. bis 15. maerz finden in wien die ersten ''internationalen wiener jazz-tage'' statt. die dreitaegige veranstaltung der oesterreichischen jazz-foederation im wiener konzerthaus wird, mit massgeblicher unterstuetzung durch das kulturamt der stadt wien. gewissermassen einen neuen hoehepunkt in dieser musikalischen richtung darstellen. ensembles aus aller welt wie etwa der bekannte trompeter dizzy g i l l e s p i e mit seinem quintett und die kenny-clarke-francis-boland-bigband sowie die bigband des jazz-instituts der stadt wien und das erich kleinschuster-sextett werden dabei zu hoeren sein. ein besonderer leckerbissen fuer jazz-''feinschmecker'' bedeuten zweifellos die beiden workshops fuer trompete und saxophon, bei denen sich je vier solisten aus verschiedenen bands zusammen praesentieren werden.

0938

ab heute:

wiedner hauptstrasse: fuenf neue ampelanlagen in betrieb  
kreuzung beim apollo-kino wird entschaerft

7 wien, 6.3. (rk) ab heute freitag, wurden im zuge der  
wiedner hauptstrasse folgende verkehrslightsignalanlagen in  
betrieb genommen: bei der johann-strauss-gasse, hartmann-gasse,  
anzengrubergasse, kliebergasse und hollgasse. gleichzeitig erfolgte  
der anschluss an die signalgruppe matzleinsdorfer platz.

bereits jetzt laufen die arbeiten fuer den im spaetsommer  
vorgesehenen anschluss der bisher nur lokal koordinierten signal-  
gruppe matzleinsdorfer platz an die verkehrsleitzentrale in der  
rossauer kaserne. gleichzeitig werden zur beobachtung an den  
neuralgischen punkten der signalgruppe matzleinsdorfer platz vier  
fernsehkameras installiert, und zwar an den kreuzungen reinprecht-  
dorferstrasse/ wiedner hauptstrasse, matzleinsdorfer platz -  
knoten mitte, gudrunstrasse/ triester strasse und wienerbergstrasse/  
triester strasse.

fuer die entschaerfung der kreuzung gumpendorfer strasse/  
kaunitzgasse beim apollo-kino laufen bereits die vorbereitungen.  
der baubehoerde-ausschuss des wiener gemeinderates hat soeben  
den betrag von 375.000 schilling fuer die installierung einer  
dreiphasen-verkehrslightsignalanlage bewilligt. der sicherung  
der fussgaenger werden acht ''fussgaenger-blinkmaennchen'' und  
vier je fuenf meter breite schutzwege dienen.

## schneeraeumung auf dem messegelaende

8 wien, 6.3. (rk) in der vergangenen nacht waren die angehoerigen der magistratsabteilung 48 (stadtreinigung und fuhrpark) mit der schneeabfuhr auf dem messegelaende im prater und dem parkplatz vor dem messepalast beschaefftigt.

da waehrend der nachtstunden im ganzen stadtgebiet verbreitet schneeglaette auftrat, musste um mitternacht die ausfahrt aller einsatzgeraete auf den alarmrouten angeordnet werden.

heute freitag ist vordringlich die schneeabfuhr aus strassen-  
engen, von kreuzungen und von maerkten vorgesehen. 2.336 schnee-  
arbeiter, 93 schneepfluege, 202 streufahrzeuge, 171 lastkraft-  
wagen fuer schneeabfuhr, 24 sandlademaschinen und 51 schneelade-  
geraete sind bemueht, die bundeshauptstadt fuer die am  
sonntag beginnende internationale fruehjahrsmesse von der aerg-  
sten schneelast zu befreien.

1135

## sitzungen wiener bezirksvertretungen in der kommenden woche

6 wien, 6.3. (rk) in der kommenden woche finden folgende  
bezirksvertretungssitzungen statt:

dienstag, 10.maerz:

17 uhr, leopoldstadt, 2, karmelitergasse 9, 2. stock, sitzungssaal.

18.30 uhr, hietzing, 13, hietzinger kai 1, 1. stiege, 2. stock, grosser festsaal.

mittwoch, 11. maerz:

17.30 uhr, alsergrund, 9, waehringer strasse 43, sitzungssaal.

17 uhr, hernals, 17, elterleinplatz 14, 1. stock, sitzungssaal.

donnerstag, 12. maerz:

18 uhr, wieden, , 4, favoritenstrasse 18, 1. stock, zimmer 129, sitzungssaal.

1146

magistrat: ''brenko''-oefen ausser betrieb setzen

9 wien, 6.3. (rk) im zusammenhang mit zeitungseinschaltungen, in denen die hersteller der ''brenko''-oefen sich bereit erklaerten, kostenlos verbessernde abaenderungen an ihren erzeugnissen durchzufuehren, verweist der magistrat darauf, dass bei jeder heizung mittels ''brenko''-oefen eine gefahr fuer gesundheit und leben durch rauchgasaustritt gegeben sein kann. es wird daher saemtlichen eigentuemern von ''brenko''-oefen nahegelegt, von deren verwendung abstand zu nehmen. bei etwaigen abaenderungen an diesen oefen erscheint die gefahr nur dann verlaesslich gebannt, wenn durch einen anerkannten sachverstaendigen (z.b. rauchfangkehrer) bescheinigt wird, dass nunmehr jede gefaehrdung ausgeschlossen ist.

stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r nahm vor dem baubehoerde-ausschuss des wiener gemeinderates zur ''brenko''-affaere stellung und wies angriffe, wonach die stadtverwaltung bisher saeumig gewesen sei, entschieden zurueck. die stadtraetin schilderte die schwierige gesetzeslage, die vor allem dadurch gekennzeichnet ist, dass es fuer den magistrats keine rechtliche handhabe gibt, sich vor inbetriebnahme eines ofens fuer feste brennstoffe einzuschalten. nach bekanntwerden der ersten todesfaelle wurde bereits am 21. maerz 1966 ueber intervention der baupolizei vom rechtsreferat der baudirektion und im einverstaendnis mit der magistratsdirektion gegen die erzeuger der ''brenko''-oefen eine strafanzeige erstattet. das daraufhin eingeleitete untersuchungsverfahren wurde aber von der staatsanwaltschaft ohne angabe von gruenden und ohne verstaendigung der baubehoerde wieder eingestellt. nach weiteren todesfaellen urgierte die baupolizei in absprache mit der feuerwehr am 30. jaenner 1969 in dieser angelegenheit neuerdings beim straflandesgericht wien. eine dritte urgenz erfolgte schliesslich am 5. jaenner 1970. eine neuerliche verhandlung wurde vom untersuchungsrichter daraufhin zugesagt. diese fand bisher allerdings nicht statt, auch wurden der baubehoerde die erwuenschten sachverstaendigen-gutachten bis heute nicht zur verfuegung gestellt.

gemeindewohnungen: aus zwei mach' eins

10 wien, 6.3. (rk) die grossen kommunalen wohnhausanlagen gudrunstrasse 55 bis 103 in favoriten und siemensstrasse 21 bis 55 in floridsdorf entstanden in den ersten nachkriegsjahren als sofortmassnahme gegen die krasseste wohnungsnot. indessen sind diese wohnungen vielen mietern zu klein geworden. junge ehedaare, die eine familie gruenden wollen, brauchen heute lebensgerechtere wohnungen. wien macht grosse anstrengungen, das noch immer bestehende manko an zeitgemaessen wohnungen so rasch wie moeglich zu verringern.

ein schritt auf diesem weg ist auch die realisierung der bereits beim bau dieser ende der vierziger- und anfang der fuenfzigerjahre errichteten gemeindebauten weitsichtig eingeplanten moeglichkeit, kleinwohnungen zu normalwohnungen "zusammenzulegen". damals wurden gas- und wasserzuleitungen entsprechend installiert, desgleichen die waende dieser sogenannten "duplexwohnungen" auf "zuwachs" ausgelegt. seit 1960 wurden in der gudrunstrasse bisher aus 88 kleinwohnungen (rund 32 quadratmeter) 44 normalwohnungen mit bad in der durchschnittsgroesse von 64 quadratmetern gestaltet. in der siemensstrasse begann die aktion 1964. erfolg: 22 normalwohnungen entstanden bisher aus 44 kleinwohnungen. die aktion wird fortgesetzt.

die zusammenlegung kann freilich nur in groesseren etappen erfolgen, dann naemlich, wenn die wohnungen einer stiege durch freiwillige absiedlung oder durch ableben der mieter geraeumt sind. so hatte der hochbauausschuss des wiener gemeinderates kuerzlich wieder die moeglichkeit, der zusammenlegung weiterer zwouelf kleinwohnungen zu sechs normalwohnungen in der siemensstrasse zuzustimmen und die mittel zu bewilligen. pro zusammenlegung ist das ein kostenpunkt von rund 59.000 schilling.

heute haben wiens wohnungsplaner von vornherein die moeglichkeit, den zeitgemaessen lebensbeduerfnissen zu entsprechen: so sieht etwa die ueber antrag von stadtrat hubert p f o c h vom hochbauausschuss bewilligte neue staedtische wohnhausanlage

ecke spengergasse-bacherplatz in margareten mit insgesamt 30 wohnungen allein 15 vierraum-wohnungen mit 86 quadratmetern vor. jede dieser wohnungen hat ausserdem eine loggia.  
1337

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 6.3. (nk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat 3 bis 4,50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, orangen 6 schilling je kilogramm.

1413